



Occasionalia VI-183
potissimum Carmina
vol. 2^o
P-V

VI-183-

Die
Vergrabene Schätze der Weisheit/
Welche
Bey
Hoch-ansehnlichen Leichen-Process,
Des
Hoch-Edlen/ Vesten/ und Hochgelahrtesten
Herrn/

Herrn CONR. SAM.
SCHVRZFLEISCHII,

Ehrer Hoch- Fürstlichen Durchl. zu
Weymar Hochansehnlichen Rathe/

und
Auff der Hochlöblichen Universität Wittenberg
weyland

HISTORIARVM und HVMANIORVM LI-
TERARVM Hoch-berühmtesten PRO-
FESSORIS PVBLICI,

So geschähe den 29. Julii dieses 1708ten Jahres/
aus

schuldiger Condolenz

gegen

den Hochbetrübttesten Herrn Bruder

vorstellen wolte

Petrus Mauritius Freund/

S S. Theol. Cult.

WITTENBERG/

Druckts Christian Schrödtter/ Univers. Buchdr.



1.
Pelleskom/und übe deine Kunst/
SCHVRZFLEISCHIVM zur legt in

Sarg abmahle/
Die Mosen-Schaar zeigt heute
Thränen-Gunst/

Und gömnet Ihm die Freud ins Himmels-Saale:

Ben D. Off Er lebet/

In Wonne schwebet/

Die Engel bringen Ihm vor Arbeit Gaabsaal/

Er weiß nichts mehr von Drangsal

2.

Die Klugheit Selbst ist heute tieff betrübt/
Sie hat SCHVRZFLEISCHIVM nunmehr ver-
lohren/

Wer sich in Welt-Weisheit so hoch gelübt/
Zum Engel-Dienst ist Er heut auserlohren:

Ewigkeit krönt dich/

Die Weisheit grämt sich/

Vergießet Thränen heute auch mit hauffen/

Gäst Glück mit Unglück lauffen.

Er

3.
Er lehrete von nichts als Weisheits-Kuhm/
Der Weisheits-**W. D. T.** gab hierzu sein Be-
deyen/

Er ist berühmt in ganzen Christenthum/
Ein Gryphius muß Ihn auch Kuhm verleihen:
Gelehrte Mägen/
in Thronen prangen/

Die Leucoris muß heute Traurend klagen/
Der Fall der thut Sie nagen.

4.
Ein Fürsten-Haus bejammert diesen
Schmerz/
In Weymar konte Er hoch-weißlich rathen/
Durch Wort und Schrift nahm vielen Er
das Herz/

Der HELICON rühmt seine Klugheits-Thaten:
Der Gods-Fall viel plagt/
Kein Mensch nicht falsch sagt/
SCHVRZFLEISCH Kuhm der wird sich lang
ausbreiten/

Um Weisheits-Seltenheiten.

5.
Bank Wittenberg ehrt dieses Jannes Todt/
Wir sehen Sie die Wahre mit begleiten/

Jeder

Jeder beklagt der MUSEN Unglücks-Noth/
Den Bruder trösten Sie in Grauer-Seiten:
MUSEN-Volk weint heut/
Weil starb die Flugheit/
Die Menschen sterben all' nach Gottes Willen/
Den Tod laß Gräber füllen.

6.

Nun ruhe wohl du Weisheit unsrer Stadt/
Ich gönne dir die Freud vor Gottes Throne/
Und labe dich / hier warst du Lebens-matt/
Auch tröste dich mit deiner IESUS-Crone:
Auffs Grabmahl ich schreib/
Ewig dein Ruhm bleib/
Das Weisheits-Haupt lebt nun ins Himmels
Lichte/
Drum sey der Neid zu nichte.



Ang. II 183

KD 18
KD 17

Die
 Vergrabene Schätze der Weisheit/
 Welche
 Bey
 Hochansehnlichen Leichen-Process,
 Des
 / Festen/ und Hochgelahrtesten
 Herrn/

**CONR. SAM.
 RZ FLEISCHII,**

h = Fürstlichen Durchl. zu
 Hochansehnlichen Rathe/
 und
 löblichen Universität Gittenberg
 weyland

VM und HVMANIORVM LI-
 M Hoch-berühmtesten PRO-
 ESSORIS PVBLICI,

den 29. Julii dieses 1708ten Jahres/
 aus

huldiger Condolenz
 gegen

ertrübtesten Herrn Bruder

vorstellen wolte
 rus Mauritius Freund/
 S S. Theol. Cult.



WITZENBERG!
 Drucks Christian Schröbder/ Univers. Buchdr.

